

Programm23/24
Kulturkreis
Schloss
Raesfeld e.v.





Liebe Mitglieder und Freunde des Kulturkreis Schloss Raesfeld,

das neue Programm für die Saison 2023/2024 liegt vor Ihnen. Auch die kommende Saison wird uns wieder einmal viele musikalischen Leckerbissen servieren. Wir werden auch wieder 2 Opernfahrten anbieten: "Orphée aux Enfers" von Jacques Offenbach und "Eugen Onegin" von Peter Tschaikowski sind sicher weitere Programmhöhepunkte in der kommenden Saison.

Am 25. Februar 2024 präsentieren wir wieder gemeinsam mit der Kulturgemeinde Borken ein Kinderkonzert. Das Konzert 2023 war ein Riesenerfolg, und dies wäre wirklich ein sehr lohnendes Weihnachtsgeschenk für "Jung" und auch "Alt" in Ihrer Familie.

Die langjährige Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Achterhoek-Westmünsterland sowie alle weiteren Angebote zeigen, dass wir weiter die Grenzen im Wortsinn aber auch im Musik-Sinn ausloten: vom klassischen Streichquartett bis zum Jazz in Preens Hoff und Adelheids Spargelhaus, vom Soloklavierspiel bis zum Barockensemble haben wir Ihnen ein breites, hochkarätiges und attraktives Angebot zusammengestellt. Natürlich fehlt auch die beliebte Exkursion nicht, wir werden im Jahr 2024 Besonderheiten der Altstadt Münster entdecken. Vier tolle Konzerte führen wir gemeinsam mit der Werner-Richard – Dr. Carl Dörken-Stiftung in der Reihe "Best-of-NRW" durch. Darin erhalten große aber noch junge Talente die Chance, sich vor Publikum zu präsentieren.

Sehr viel verdanken wir unseren Unterstützern: der Werner-Richard – Dr. Carl Dörken-Stiftung, dem Kreis Borken, der Gemeinde Raesfeld, und nicht zuletzt Ihnen, den Mitgliedern und Besuchern unserer Veranstaltungen. Ebenfalls bedanken wir uns bei weiteren Unterstützern: der Firma Rehms Druck sowie allen anonymen Spendern. Auch über Ihre Spende, die natürlich steuerlich voll abziehbar ist, würden wir uns sehr freuen. Sprechen Sie uns einfach an.

Für Anregungen sind wir immer offen – bitte werben Sie auch weitere Mitglieder und Besucher. Ihnen wünsche ich ganz großen Genuss bei allen unseren Veranstaltungen.

Ihr Thomas Willing, Vorsitzender

# Programm 2023

So. 01.10.23 17 h Rittersaal	Christian Soldan mit den Schlesischen Kammersolisten	
So. 15.10.23 17 h Rittersaal	Sandra Rijavec Jang Eun Bae	BEST OF NRW
Sa. 28.10.23 10-17 h Dormitorium, Legden-Asbed	Tag des Platt / Dialectdag "Platt ist immer noch sexy!"	
Fr. 27.10.23 19 h Preens Hoff	Marvin Frey Group	Werner Richard- Dr. Carl Delven Softung Hendedie
Sa. 4.11.23 19.30 h Düsseldorf	Opernfahrt / Abfahrt 16.30 h Orphée aux Enfers Jaques Offenbach	
So. 19.11.23 17 h Rittersaal	Quartett Philimaro	BEST OF NRW
So.17.12.23 17 h Rittersaal	Weihnachtskonzert Nilius Pfunda Kollektiv	
Do. 28.12.23 19.30 h Erve Kots, Lievelde/NL	Mittwinterabend / Mitwinteravond AG Achterhoek "Unheimliche Geschichten / Volksgeschichten"	

# Programm 2024

Fr. 12.1.24 19 h Preens Hoff	Julius van Rhee Quintett	Werner Richard Dr. Carl Dörken Stiftung Herdeske	
So. 28.1.24 17 h Rittersaal	Emanuel Roch, Klavier	BEST OF NRW	
Fr. 9.2.24 19 h	Café Flore		
Adelheids Spargelhaus			
So. 25.2.24 11 h	Kinder- und Familienkonzert accio piano trio		
So. 25.2.24 17 h Rittersaal	accio piano trio		
Sa. 9.3. 24 19.30 h Düsseldorf	Opernfahrt / Abfahrt 16.30 Eugen Onegin Peter Tschaikowsky		
So. 24.3.24 17 h Rittersaal	Marie Carrière José Navarro	BEST OF NRV	
So. 21.4.24 17h Rittersaal	Trio Syrinx		
So. 28.4.24 Spark Band mit Countertenor Sabadus 19 h Stadthalle Vennehof Borken			

**Exkursion** Altstadt Münster

Dr. Ulrich Reinke, Kunsthistoriker

alten Zeit

Die vergebliche Suche nach der guten



Sa. 8.6.24

10:45 h

# Opernfahrten

mit Bernd Sikora, Musikwissenschaftler

Sa. 4. November 2023 19.30 h

Abfahrtzeit: 16.30 h

Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf

Orphée aux Enfers

Jaques Offenbach

Text von Ludovic Halévy und Hector Crémieux. In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln Musikalische Leitung: A. Perruchon / P. F. Chestnut

Inszenierung: Barrie Kosky

Dauer: ca. 3 Stunden, eine Pause

Bei den Opernfahrten ist die Teilnehmerzahl begrenzt!

Für die Opernfahrten wird ein Bus eingesetzt. Einstiegsmöglichkeiten gibt es in Borken und Raesfeld, Ort und Abfahrtszeit werden den angemeldeten Teilnehmern/innen rechtzeitig bekannt gegeben. Sa. 9 März 2024 19.30 h

Abfahrtzeit: 16.30 h

Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf

Eugen Onegin Peter Tschaikowsky

Text von Konstantin Schilowski

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Vitali Alekseenok

Inszenierung: Michael Thalheimer

Dauer: ca. 3 Stunden, eine Pause

Die Kosten für die Eintrittskarte zuzüglich Busfahrt und Vortrag von Herrn Sikora sind noch nicht bekannt und werden den interessierten Teilnehmern bei Nachfrage zeitnah mitgeteilt.

https://www.operamrhein.de



Der 1964 geborene Pianist Christoph Soldan studierte bei Prof. Eliza Hansen und Christoph Eschenbach an der Hamburger Musikhochschule. Der Durchbruch zu einer regen, internationalen Konzertfätigkeit gelang durch eine gemeinsame Tournee mit Leonard Bernstein im Sommer 1989. Er hat mit vielen namhaften Orchestern in ganz Europa konzertiert. Er ist künstlerischer Leiter mehrerer Konzertreihen innerhalb Deutschlands und hat Theater und Schubertiade in Dörzbach a.d. Jagst gegründet.

Dörzbach a.d. Jagst gegründet. Das Quintett der Schlesischen Kammersolisten vereint die Stimmführer der Schlesischen Kammerphilharmonie (Slaska Orkiestra Kameralna) aus Kattowitz. Alle fünf Musiker sind ausgezeichnete Instrumentalisten, deren Ausbildung an verschiedenen Musikhochschulen in Polen und Deutschland stattfand. Im Juli 1993 zunächst als Quartett gegründet wurde es später um einen Kontrabass erweitert. Aufgrund des hohen künstlerischen Niveaus avancierte das Quintett in seiner Heimat in Oberschlesien schnell zum führenden Kammermusikensemble. In der Folge fanden Konzertreisen statt, die das Ensemble zu zahlreichen Festivals sowohl in Polen als auch in ganz Europa führte und seit 2008 mit Soldan zusammenarbeiten lässt. Besonders für das Quintett ist, dass der Konzertmeister, Dariusz Zboch, gleichzeitig auch ein großartiger Arrangeur ist und so als neueste CD einen Zyklus von Bearbeitungen der Goldenen Hits aus den 60-er und 70-er Jahren herausgebracht hat. So führt das Ensemble auch andere Musikgattungen auf.

#### Rittersaal Schloss Raesfeld

# Sonntag, 1. Oktober 2023, 17:00

# Christian Soldan mit den Schlesischen Kammersolisten

Christoph Soldan, Klavier Dariusz Zboch, 1. Violine Jakub Lysik, 2. Violine Jaroslaw Mazec, Bratsche Katarzyna Biedrowska, Violoncello Dawid Lewandowsky, Kontrabass

W. A. Mozart Klavierkonzert F-Dur KV 413

(1756-1791) Allegro Larghetto

Tempo di Menuetto

Dmitri Kammersymphonie op. 110 a

Schostakowitsch Largo

(1906-1975) Allegro molto

Largo Largo

Franz Schubert Forellenquintett A-Dur D 667

(1797-1828) Allegro vivace

Andante

Scherzo. Presto

Thema. Andantino – Var. 1 – 5

Allegretto

Finale. Allegro guisto





Sandra Rijavec gewann bereits mit zehn Jahren den ersten Preis beim slowenischen Wettbewerb Temsig. Sie wurde als Jungstudentin in die Klasse von Oskar Laznik am Konservatorium in Ljubljana aufgenommen. Seit 2019 studiert sie im Studiengang Bachelor of Music bei Prof. Daniel Gauthier an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Sie aewann zahlreiche erste Preise bei slowenischen und intern. Wettbewerben, so auch im Nov. 2020 beim hochschulinternen Wettbewerb in Köln. 2021 spielte sie in der Essener Philharmonie bei der Deutschen Erstaufführung von Karlheinz Stockhausens Werk "Luzifers Tanz". Solistisch und kammermusikalisch konzertiert sie regelmäßig im In- und Ausland. Seit 2019 ist sie festes Mitglied bei der Saxophonietta Köln, seit 2022 im Ensemle 87 sowie im Xenon Quartett, mit denen sie eine Weltpremiere von Guillermo Lagos Ciudades für Symphonie-Orchester und Saxophonauartet mit der Nordwestdeutsche Philharmonie uraufgeführt hat. - Sandra Rijavec ist Stipendiatin der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung. Jang Eun Bae konzertierte früh sehr erfolgreich in Korea sowie international. Lehrer in Europa waren u.a. Aloys Kontarsky und Hans Leygraf. Daneben ist sie Lehrbeauftragte an der Hochschule in Köln. Als Gründungsmitglied des Alliage-Quintetts ist sie seit 2005 auf intern. Bühnen unterweas und spielte mit Künstlern wie Sabine Mever, Alban Gerhardt, Simone Kermes und Daniel Behle und erspielte sich verschiedene Auszeichnungen wie mehrmalige ECHO-Klassik Preise.

Rittersaal Schloss Raesfeld

Sonntag, 15. Oktober 2023, 17:00

Sandra Rijavec, Saxophon Jang Eun Bae, Klavier

G. B. Platt Sonate G-Dur

(1697-1763)Grave Allegro

Adagio

Allegro molto

Claude Debussy Rhapsodie für Altsaxophon und

(1862-1918)Klavier

**Edison Denisov** Sonate für Altsaxophon und Klavier

(1929-1996)Allegro

Lento

Allegro moderato

Jules Demerssemann Fantaisie sur un thème original

(1833-1866)

Manuel de Falla Siete canciones populares

(1876-1946)

Pedro Iturralde (1929-2020)

Pequena Czarda





Marvin Frey studierte Jazztrompete am Konservatorium in Maastricht in der Klasse von Rob Bruvnen (WDR Big Band) und Carlo Nardozza (Brussels Jazz Orchestra) und schloss dieses Studium im Jahr 2017 mit Bestnote ab. Aktuell studiert er seinen "Master of Music" an der Folkwang-Universität der Künste in Essen bei Ryan Carniaux und Ansgar Striepens. Marvin Frey war Mitalied im Bundesjazzorchester, wo er alle anderen Mitglieder des Ensembles kennenlernte, sowie Stipendiat der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz, Er spielt regelmäßig in mit internationalen Preisen bedachten Jazzformationen unterschiedlicher Jazzrichtungen. Das Kölner Quintett um Trompeter Marvin Frey besteht aus zwei Blechbläsern mit Rhythmusgruppe und spielt eigene Kompositionen und Arrangements im Straight-Ahead-Stil.

Exzellenz und Qualität sind die Grundlage für den eigenen musikalischen Stil der Martin Frey Group. Alle haben. 2022 konnte die Gruppe die neue CD "Status Quo" herausgeben. Sie werden von der Dörken-Stiftung gefördert.

Musiker des Ensembles sind zwischen 23 und 27 Jahre junge Profis, die ihr Jazzstudium in Maastricht, Köln oder Essen fast vollendet oder bereits abgeschlossen Preens Hoff in Erle

Freitag, 27. Oktober 2023, 19:00

Marvin Frey Group

Marvin Frey, Trompete/Flügelhorn Philipp Schittek, Posaune Jerry Lu, Piano Andreas Pientka, Bass Alex Parzhuber, Schlagzeug

Status Quo

Junge frische Musik mit spannenden Arrangements, bekannten Jazzstandards und eigenen Kompositionen

Jazz ist Überraschung pur!





Das Quartett Philimaro in der Besetzung Violine, Klarinette, Violoncello und Klavier wurde 2022 gegründet und wird von Prof. José-Luis Estellés an der Musikhochschule Köln unterrichtet. Die vier international konzertierenden und preisgekrönten jungen Künstler sind aktuelle und ehemalige Studierende der Musikhochschule Köln. Die 23-jährige Violinistin Linda Guo hat ihr Bachelorstudium bei Prof. Mihaela Martin in Köln abgeschlossen und studiert seit April 2023 bei Prof. Erik Schumann an der HfMDK Frankfurt am Main. Sie ist zurzeit Akademistin des WDR Sinfonieorchesters.

Der 23-jährige Klarinettist Philipp Epstein ist Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und studiert seit 2018 bei Prof. Ralph Manno in Köln. Der 22-jährige Cellist und Komponist Manuel Lipstein studiert nach seiner achtjährigen Kölner Zeit als Jungstudent seit 2019 bei Prof. Frans Helmerson an der Kronberg Academy und HfMDK Frankfurt am Main.

Der australisch-japanische 28-jährige Pianist Robbin Reza absolvierte sein Masterstudium und Konzertexamen bei Prof. Claudio Martinez Mehner und Prof. Nina Tichman in Köln. Derzeit studiert er Kammermusik bei Prof. Anthony Spiri und Alte Musik bei Andreas Staier.

Das Quartett Philimaro wird mit einem Konzertstipendium der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung gefördert.

#### Rittersaal Schloss Raesfeld

# Sonntag, 19. November 2023, 17:00

# Quartett Philimaro

Linda Guo, Violine Philipp Epstein, Klarinette Manuel Lipstein, Violoncello Robbin Reza, Klavier

Walter Rabl Quartett Es-Dur op. Nr. 1 (1873-1940) Allegro moderato

Adagio molto

Andantino un poco mosso

Allegro con brio

Guillaume Connesson

(\*1970)

Adams Variations

Olivier Messiaen (1908-1992) Quatuor pour la fin du temps





In Ermangelung anderer Konzerte trafen sich im Advent 2020 Musiker:innen des Kollektivs, um ihre Lieblingsarien und -choräle aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach zu spielen. Ein Dezember ohne Weihnachtsoratorium war schlichtweg keine Option und - Musik muss gemacht werden, komme was wolle! So wurde schnell festgestellt, dass selbst ohne Gesang und in pandemisch kleiner Besetzung J. S. Bachs Musik große Freude bringt. So kam es zum Mini-Weihnachtsoratorium, inszeniert und aufgeführt von sechs jungen Musiker:innen, die klassisch ausgebildet und auf ihren Instrumenten sehr erfolgreich sind: Carlotta Brendel ist derzeit Solofagottistin am Theater Regensburg, Till Schuler (Cello) ist mit seinem Klaviertrio Trio E.T.A. erster DMW-Preisträger 2021 und derzeit SWR 2 Young Talent, Pauline Herold (Geige) spielt als Akademistin beim NDR-Elbphilharmonieorchester, Steffi Disser (Flöte) ist derzeit in Ihrem Master in der renommierten Klasse von Prof. Fassbender an der UdK Berlin, Felix Hielscher (Orgel) unterrichtet beim Staatsund Domchor Berlin und Emilia Suchlich (Trompete) ist neben solistischer und kammermusikalischer Tätigkeit vor allem in der Alten Musik tätig, u.a. mit den Balthasar-Neumann-Ensembles oder der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

# Rittersaal Schloss Raesfeld

# Sonntag, 17. Dezember 2023, 17:00

#### Weihnachtskonzert

# Nilius Pfunda Kollektiv

Pauline Herold, Violine Steffi Disser, Flöte Emilia Suchlich, Trompete Carlotta Brendel, Fagott Till Schuler, Cello Felix Hielscher, Orgel

Weihnachtskonzert - Es begab sich aber zu der Zeit, daß .....

Wir hören das Weihnachtsevangelium nach Lukas gelesen und unterfangen mit der herrlichen Musik aus Bachs Weihnachtsoratorium, gesetzt für wenige Instrumentalisten – ein stimmungsvolles Adventskonzert – in den Maßen unseres Rittersaales

Bereite dich Zion - Wie soll ich dich empfangen ......bis zu Schließe mein Herze





Julius van Rhee, geboren 1996 in Köln, studierte von 2016 bis 2021 Saxofon in Essen und Köln. Im April 2022 erschien das erste Album seiner Band – Engine of Growth. Er war Mitglied im Bundesjazzorchester und im Gutenberg Jazz Collective. Er spielte Konzerte und Aufnahmen mit Musiker\*innen wie Ben Wendel, Norma Winstone und Sullivan Fortner. Er ist Gewinner des Jungen Deutschen Jazzpreis (2019), Stipendiat der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung (2021) und Preisträger des Sparda Jazz Award (2022).

Das Julius van Rhee Quintett bringt fünf eigenwillige junge Musiker zusammen, die sich aus den Studiengängen Jazz in Köln und Essen kennen. Mit Einflüssen aus klassischer Musik, elektronischer Musik, Hip-Hop und Rock entwickelt die Band basierend auf den Kompositionen des Bandleaders starke, gesangliche Melodien, die auf überraschende Rhythmen und dichte Harmonien treffen. Die individuellen und sehr unterschiedlichen Persönlichkeiten der Musiker verschmelzen und kreieren mit Mut und Risikobereitschaft einen unverwechselbaren Klang.

Preens Hoff in Erle

Freitag, 12. Januar 2024, 19:00

Julius van Rhee Quintett

Julius van Rhee, Saxofon Lucy Liebe, Gitarre Yannis Anft, Piano Calvin Lennig, Bass Karl-F. Degenhardt, Schlagzeug

Jazz rund um Hidden Places





Der in Witten geborene Pianist Emanuel Roch wuchs in Nordrhein-Westfalen und Thüringen auf und ist Absolvent der HfM München in der Klasse von Prof. Antti Siirala.

Seine Ausbildung erhielt Emanuel Roch u.a. bei Prof. Grigory Gruzman (HfM Weimar), Hartmut Sauer und Prof. Florian Uhlig (Landesgymnasium für Musik Dresden).

2017 schloss er seine Abschlussprüfung mit Auszeichnung ab. Seine große Leidenschaft gilt der Improvisation, die er bei der International Competition for Piano and Improvisation Bern 2012 unter Beweis stellte, wo er den Gesamtpreis in allen Kategorien erhielt.

Emanuel Roch ist Preisträger internationaler Wettbewerber-be-Rotary Klavierwettbewerb, "International Piano Competition Rosario Marciano" Wien, "International Piano Competition Wiesbaden" "Future Stars International Piano Competition". 2019 gewann er den 1. Preisbeim Internationalen Chopinwettbewerb der Chopingesellschaft Hannover sowie den Publikumspreis. Er spielte bei renommierten Festivals wie den Musikfest-

spielen Mecklenburg-Vorpommern, dem »Young Euro Classic Festival« im Konzerthaus Berlin, dem Festival »Young artists in concert« Davos und dem Internationalen Pianistenfestival Tübingen. Seit 2018 ist er regelmäßiger Gast beim Chopin Festival Busko-Zdroj (Polen). Emanuel Roch war Stipendiat des Münchner Musikvereins, der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung sowie

der Hans und Eugina Jütting-Stiftung.

Rittersaal Schloss Raesfeld

Sonntag, 28. Januar 2024, 17:00

Emanuel Roch, Klavier

Ludwig van Beethoven

(1770-1827)

Sonate cis-moll op. 27,2

"Mondscheinsonate" Adagio sostenuto

Allegretto

Presto agitato

Ferruccio Busoni

(1866-1924)

Chaconne Nr. 2 d-moll

von Joh. Seb. Bach

Frédéric Chopin (1810-1849) 24 Préludes op. 28

Improvisationen über Themen aus dem Publikum





Adelheids Spargelhaus

Freitag, 9. Februar 2024, 19:00

Café Flore

Gunnar Sommer, Saxophon Jean-Michel Eschbach, Akkordeon

Ein Elsässer und ein Badener musizieren seit über 30 Jahren gemeinsam. Die zwei Individualisten waren seit ihrer frühesten Jugend im benachbarten Ausland musikalisch unterwegs und entwickelten im Laufe der Jahre ihre eigenwillige Spielweise auf den Bühnen der deutschen und französischen Clubs und Festivals.

Café Flore vereint die Leichtigkeit französischer Melodien und die deutsche Jazzmusik, die seit ihren Anfängen in den 1920er Jahren bis heute mit verschiedenen Musikgenres kombiniert wurde. Das Repertoire der Akustik-Band ist eine abwechslungsreiche Mischung aus Chanson, Musette, Hot Club de France, Musik südlicher Länder und der fahrenden Völker sowie afroamerikanischer Musik.

Café Flore ist ein lebendiges Beispiel für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und wie Musik dazu beitragen kann, kulturelle Unterschiede zu überbrücken und Gemeinsamkeiten zu finden. Ihre Musik ist eine Hommage an die kulturelle Vielfalt und den Reichtum der Grenzregion, die sie als ihre Heimat betrachten. Das Café Flore ist der Soundtrack einer Grenzregion – ein Elsässer und ein Badener musizieren miteinander.

Grenznähe – wie das auch im Kreis Borken mit Schnittmengen zum Ruhrgebiet und nach Holland/Achterhoek hin der Fall ist!

Lassen wir uns bei einem Glas Wein und einem Café an die südwestliche Grenze Deutschlands entführen!

https://www.abcde-info.eu/





Das Trio widmet sich mit großer Leidenschaft der Musikvermittlung. Eine enge Zusammenarbeit findet hier mit der Stiftung Mozarteum statt, wo das accio piano trio regelmäßig bei den Lauschkonzerten mitwirken darf. Im Oktober 2022 führte das Ensemble erstmal sein eigenes Format "Wanted: Johannes Brahms" in Stuttgart im Rahmen des Resonanzräume-Festivals auf.

Rittersaal Schloss Raesfeld

Sonntag, 25. Februar 2024, 11:00

Kinder- und Familienkonzert

accio piano trio

Christina Scheicher, Klavier Clemens Böck, Violine Anne Sophie Keckeis, Violoncello

Der junge Mozart - ein ganz normaler Junge?

Wir machen uns auf die Spurensuche nach dem kleinen Mozart und klären, wo er denn seine Flöte versteckt hat! Denn er will doch irgendwann die "Zauberflöte" komponieren!

Bis es dazu kommt, muss der kleine Bengel viel bei seinem Vater lernen, reisen ohne Ende und wird viele Briefe schreiben.....

Lasst uns ihn begleiten!

Für Kinder von 4-10 Jahren – und neugierige Erwachsene. Dauer: 60 Min.





Das accio piano trio wurde 2013 an der Universität Mozarteum Salzburg gegründet. Im Herbst 2020 beaann das Ensemble das Masterstudium Kammermusik bei Martin Funda (Armida Quartett) und Florian Wiek. Zahlreiche Konzertreisen führten das accio piano trio bereits auer durch Österreich (u.a. Wiener Konzerthaus, Salzburger Kammermusikfestival), nach Deutschland (Berlin, Hamburg, München) und international in viele Länder. Für die Saison 2018/19 wurde das Ensemble in das Programm der Jeunesse Österreich aufgenommen und durfte sich über zahlreiche Konzerte im ganzen Land freuen. Es folgte 2020 sein Debüt in der Stiftung Mozarteum Salzburg mit Rolando Villazón. Im Mai 2022 gewann das accio piano trio den 2. Preis beim 9th International Johannes Brahms Chamber Music Competition in Gdánsk, Polen, und im April 2023 erspielte sich das Ensemble den 1. Preis beim Carl-Wendling-Wettbewerb für Kammermusik in Stuttaart.

Den Schwerpunkt des Repertoires bilden neben Meisterwerken der Wiener Klassik selten gespielte Trios sowie Jugendwerke berühmter Komponisten. Rittersaal Schloss Raesfeld

Sonntag, 25. Februar 2024, 17:00

accio piano trio

Christina Scheicher, Klavier Clemens Böck, Violine Anne Sophie Keckeis, Violoncello

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Klaviertrio c-moll op. 1 Nr. 3

Allegro con brio

Andante cantabile con vari-

azioni

Menuetto. Quasi Allegro

Finale. Prestissimo

Mel Bonis (1858-1937) Soir et Matin op. 76

Dimitri Schostakowitsch

(1906-1975)

Klaviertrio Nr. 2 e-moll op. 67

Andante. Moderato Allegro non troppo

Largo

Allegretto. Adagio

Joseph Haydn (1732-1809) Klaviertrio g-moll, Hob. XV:1

Moderato Menuett Presto







2000 in der Schweiz geboren, absolviert Violinistin Marie Carrière gegenwärtig an der HfMuT Köln das Bachelor Studium in der Klasse von Mikhail Ovrutsky. Früh wurde sie auch im Fach Klavier unterrichtet und studiert es derzeit an der HfM Freiburg im Breisgau in der Klasse von Eric Lesage. Sie ist mehrfache Preisträgerin des schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerbes und erhielt jeweils einen ersten Preis in den Kategorien Klavier, Violine und Kammermusik, zusätzlich zu weiteren Auszeichnungen.

Der junge bolivianische Pianist José Navarro gehört zu den letzten Schülern von Paul Badura-Skoda. Er studierte an der Franz Liszt Musikhochschule in Weimar und an der HfMuT Köln. Zurzeit macht er ein Artist Diploma am Royal College of Music in London bei Norma Fisher. Er wurde bereits mit zahlreichen Preisen bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, wie beim Internationalen Klavierwettbewerb Anton Rubinstein in Düsseldorf, dem 7. Internationalen Klavierwettbewerb Tbilisi, dem 5. Internat. Wettbewerb "Young Academy Award" in Rom, dem Claudio Arrau Klavierwettbewerb in Chile u.a. 2021 war er Finalist des 63. Ferruccio Busoni Internationalen Klavierwettbewerbs in Bozen, Navarro war bereits international zu Gast bei vielen Festivals und trat international in vielen Konzertsälen auf bis hin zum Musikverein in Wien und spielte solistisch mit renommierten Orchestern.

#### Rittersaal Schloss Raesfeld

# Sonntag, 24. März 2024, 17:00

Marie Carrière, Violine José Navarro, Violoncello

Clara Schumann (1819-1896)

Drei Romanzen op. 21

Andante molto

Allearetto

Leidenschaftlich schnell

Eugène Ysaye (1858-1931)

Sonate d-moll op. 27,3 "Ballade" für Violine solo

Gabriel Fauré (1845-1924)

La suite Dolly op. 56 für vier Hände Berceuse, mi-a-ou, Le jardin de Dolly, Kitty-valse, Tendresse, Le pas espag

nol

Camille Saint-Saens

(1835-1921)

Introduction et rondo capriccioso

op. 28

Fritz Kreisler (1875-1962) Recitative & Scherzo-Caprice op. 6

Johannes Brahms (1833-1897)

Sonate Nr. 3 d-moll op. 108

Allegro - Adagio - Un poco presto -

Presto agitato

Franz Schubert (1797-1828)

Grande Rondo A-Dur D 951

für vier Hände









Haeun Cho aus Korea nahm bei Tatjana Vorobjova Cembalo-Unterricht, begann 2017 ihr Studium an der Universität der Künste in Berlin in der Klasse von Mitzi Meyerson, dann in der Cembaloklasse von Prof. Eva Maria Pollerus an der HfMuK in Frankfurt.

Sumin Ahne, ebenfalls aus Südkorea, begann mit moderner Querflöte und gewann früh Preise, darunter beim Flötenfestival von Sir James Galway, wo sie sogleich den Rising Star Award gewann. Sie begann das Masterstudium an der HfM in Mainz und gewann weitere Preise. Nach dem Master studierte sie aufgrund ihres Interesses an Barockmusik und historischer Interpretationspraxis weiter, mit Nebenfach Traversflöte, und ist derzeit an der HfMuK in Frankfurt.

Paula Rommel begann ihren Unterricht bei dem Essener Philharmoniker Franz Weser an der Folkwana Musikschule Essen, setzte mit 13 Jahren als Jungstudentin an der HfK Bremen bei Prof. Stefan Adelmann fort. Nach zwei Jahren wechselte sie nach Münster zu Michael Peus und spielte früh in Ensembles und im Bundesjugendorchester (Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Michael Sanderling ua; Konzertreisen: USA, China, Tunesien, Italien, Frankreich, baltischen Staaten). Nach dem Bachelor an der HfM Detmold bei Prof. Anischenko Abschluss 2021, abgeschlossen mit sehr gutem Erfolg, war sie dann als Akademistin in der Norddeutschen Philharmonie und bei den Bochumer Symphonikern beschäftigt. Seit Oktober 2021 studiert sie im Master historische Interpretationspraxis, im Hauptfach historischer Kontrabass und Violone an der HfMdK Frankfurt bei Dane Roberts und begann 2023 zusätzlich ihren Master im Hauptfach Viola da Gamba bei Heidi Gröger.

## Rittersaal Schloss Raesfeld

# Sonntag, 21. April 2024, 17:00

Trio Syrinx

Alles Barock

Sumin Ahne, Flöte Haeun Cho, Cembalo Paula Rommel, Kontrabass, Violone

Domenico Scarlatti (1685-1757)	Sonate h-moll K.227 Allegro
J. Ph. Rameau (1683-1764)	Les tendres plaintes in d-moll
J. J. Quantz (1697-1773)	Sonate iin h-moll QV 1:168 Flöte u. Bass
W. F. Bach (1710-1784)	Sontae e-moll Nr. 1 Flöte u. Basso cont.
Louis Caix d'Hervelois (1677-1729)	Troisième livre, première suite
F. Couperin (1668-1733)	Concerts royaux, première concert G-Dur Nr. 1
G. F. Händel	Sonate in h-moll, HWV 367b





Valer Sabadus begann mit 17 Jahren seine Gesangsausbildung an der HfMuT in München bei Prof. Gabriele Fuchs und schloss seine Ausbildung als Mitglied der Bayerischen Theaterakademie August Everding 2013 in der Meisterklasse Musiktheater mit Auszeichnung ab. Wegweisend war die Produktion von Johann Adolph Hasses "Didone abbandonata", die er mit der Hofkapelle München und Michael Hofstetter aufnahm. Danach folgten Erfolge auf Erfolge international. Mit seinem überirdischen Gesang beschwört der Countertenor die Vision eines musikalischen Paradieses!

Das Quintett Spark stellt Bach, Vivaldi, Mozart & Co in einen frischen Kontext und schafft Anknüpfungsmomente mit den Klängen und dem Lebensgefühl der Gegenwart. Im Kern klassisch, nach außen eigenwillig, neugierig und unangepasst, schlägt die Gruppe ihr Ideenzelt auf einem offenen Feld zwischen Klassik, Minimal Music und Avantgarde auf. Kein Stück gleicht dem anderen, und doch tragen sie alle die ureigene, unverwechselbare Handschrift des Ensembles.

Im Jahr 2007 gegründet und 2011 mit dem ECHO-Klassik ausgezeichnet, hat sich die Gruppe längst einen festen Platz an der Spitze der jungen kreativen Klassikszene erspielt. Weltweit ist sie auf den renommiertesten Bühnen und Festivals zuhause.

Plumettaz spielt ein Cello von Enricus Ceruti aus dem Jahr 1881.

# Stadthalle Vennehof Borken

Sonntag, 28. April 2024, 19:00

Spark Band mit Countertenor Sabadus

Valer Sabadus, Countertenor Andrea Ritter, Blockflöte Daniel Koschitzki, Blockflöte Stefan Balazsovics, Violine Victor Plumettaz, Cello Christian Fritz, Klavier

Uns erwartet ein vielseitiges Programm:

Angefangen im Barock mit Händel und Vivaldi geht es weiter über Ravel, Satie, Weill, Fauré weiter in die Moderne mit Zurbin, Ferré, Nymann und vielen anderen –

angepasst an ihre Instrumentengruppe und die schwungvolle Art ihrer Interpretation









# Geführte Tagesexkursion nach Münster

# Samstag, 8. Juni 2024, 10:45

Dr. Ulrich Reinke, Kunsthistoriker, Münster

# Die vergebliche Suche nach der guten alten Zeit

Ein Gang durch die Altstadt von Münster

Schon im Mittelalter haben Konkurrenzen und unterschiedliche Ziele nicht nur den Alltag, sondern auch die Gestaltung von Häusern und Kirchen bestimmt. Vieles davon läßt sich noch beobachten und die klugen Lösungen darausbewundern.

Begleiten bei der Suche wird uns der erfahrene Kunsthistoriker und Münsterkenner Ulrich Reinke. Seine Sichtweisen wird er an bekannten und unbekannten Stellen vermitteln.

10.45 Uhr Treffen in Münster Domplatz /

Ecke LWL Museum

10.45 Uhr Stadtrundgang mit Dr. Reinke12.45 Uhr Mittagspause unterwegs

Ende ca. 16.00 Uhr

Private Anfahrt, Mitfahrgelegenheiten bitte untereinander organisieren.

Tipp: Sprinterbus vom Bahnhof Borken / Ausstieg Ludgeriplatz

Teilnahmegebühr: 15€

begrenzte Teilnehmerzahl, es entscheidet die Reihenfolge

der Anmeldungen



# **Dormitorium Asbeck**

Stiftsstraße 20, D-48739 Legden-Asbeck

Samstag, 28. Oktober 2023, 10 Uhr bis 15 Uhr 56. Tag des Platt / Dialectdag 2023

# "Platt ist immer noch sexy!"

Bildungsangebote, Lernmaterialien für Regionalsprachen auf beiden Seiten der Grenze



Referenten\*innen stellen verschiedene Angebote, Materialien vor, mit Hilfe derer die Dialekte im deutsch-niederländischen Grenzgebiet an interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene vermittelt werden können. Beispiele gelebter Praxis veranschaulichen verschiedene Ansätze der Vermittlung.

Nach dem Mittagessen gibt es durch den Heimatverein Asbeck geführte Besichtigungen im Dormitorium und Ortskern.

Programmnformation / Kontakt: 02861-681-4283







Im Rahmen des Projekts "Niedersächsisch hat ein Wort dafür" wurden Wörter aus vier niedersächsischen Dialekten gesammelt, die sich im Hochdeutschen und in der niederländischen Standardsprache nicht finden. Es geht um Wörter aus dem Drents, Twents, Achterhoeks und dem

Westmünsterländisch. Regionale Verbände für Mundartforschung haben aus dieser Sammlung zwanzig schöne Wörter gewählt, die von vier Künstlern aus der Gegend in je einem Cartoon visualisiert wurden.



Bilder und Texte wurden zu einer Wanderausstellung mit Begleitbroschüre zusammengestellt. Mit der Ausstellung und der Borschüre soll ein möglichst breites Publikum spielerisch mit der Vielfalt der niedersächsischen Dialekte in Kontakt gebraccht werden.



Verkauf der Broschüre / Information zu den Ausstellungsorten: Geschäftsstelle Kreisheimatpflege Borken Tel. 02861-681-4283 Mail: heimatpflege@kreis-borken.de www.buistbelevingsprojecten.nl



# Arbeitsgemeinschaft/Stichting Achterhoek-Westmünsterland

Dem Kulturkreis Schloss Raesfeld ist seit seiner Gründung die Pflege der niederländischen Nachbarschaft ein besonderes Anliegen. Kultur ist dabei als Vehikel für Verständigung und Kooperation besonders geeignet. "Bovenal menselijke betrekkingen – vor allen menschliche Beziehungen" waren Anliegen und Motor für ehrenamtliche Akteure des Kulturlebens beiderseits der Grenze, als sie 1961 die "Arbeitsgemeinschaft/Werkgroep Achterhoek-Westmünsterland" als Tochter des Kulturkreises gründeten.

Die Arbeitsgemeinschaft versteht ihre Aufgabe vor allem in der Pflege von gemeinsamer Geschichte und Sprache (dem Platt), aber auch in der Vermittlung der sich vor allem nach 1945 unterschiedlich entwickelten Strukturen – auch der kulturellen.

Zum festen Jahresprogramm von Achterhoek-Westmünsterland gehören der Tag des Platt/Dialectdag und der Mitwinterabend. Offenheit für aktuelle Ereignisse und die Würdigung wichtiger Jubiläen sind ebenfalls Anlässe für Aktionen und Projekte.

So engagiert sich die Arbeitsgemeinschaft für den Erhalt der Pattdeutschen Sprache / der Streektaal mit dem Dialekt-Festival "Grenze(n)loos Plat(t)!". Mit Musik, Literatur, Poesie und Theater in der Regionalsprache werden Menschen aus der Grenzregion Achterhoek und Westmünsterland sowie aus dem nördlichen niedersächsischen Sprachraum zusammen gebracht.

Information / Kontakt: Tel. 02861 - 681-4283

# **Erve Kots/NL**

Erve Kots, Eimersweg 4 NL - 7137 HG Lievelde

Donnerstag, 28. Dezember 2023 19:30 Uhr Mittwinterabend / Mitwinteravond

# "Unheimliche Geschichten / Volksgeschichten"

Beim Erscheinen standen die Referenten noch nicht fest!

# Musikalische Umrahmung



Spiälwiärk

Schon in der Gruppe "pattu", gegründet 2009, haben Georg Bühren (Gitarre, Mundharmonika, Gesang) und Alexander Buske (Gitarre) die plattdeutsche Musik Westfalens mit neuen Tönen und Inhalten bereichert. Mundartlieder, die mit Anleihen aus Folk und Blues jenseits aller Nostalgie das heutige Landleben beschreiben – meist humorvoll und ironisch, manchmal aber auch nachdenklich und tiefsinnig.

Programminformation / Kontakt: 02861-681-4283



#### Hallo Nachbar

Ein Podcast der Bundesgemeinschaft für deutsch-niederländische Zusammenarbeit

Die Bundesgemeinschaft für deutsch-niederländische Zusammenarbeit ist ein Dachverband aller angeschlossenen Vereinigungen, Institutionen, Proiekte und Initiativen in Deutschland, die sich mit den Niederlanden und den deutsch-niederländischen Beziehungen beschäftigen. Zentrales Organ der Bundesgemeinschaft ist ihre Website, in der man den Dachverband, seine Geschichte und seine Aufgaben kennenlernen kann. Darüber hinaus stellen sich die angeschlossenen Mitalieder in einer eigenen Rubrik vor, in der auch eine unmittelbare Weiterleitung zu deren Webauftritten und E-Mailadressen enthalten ist. Einem besonderen Service der Website der Bundesaemeinschaft bietet der Veranstaltungskalender, in dem die aktuellen Veranstaltungen der Mitgliedsvereinigungen verzeichnet werden. Die Bundesgemeinschaft für deutsch-niederländische Zusammenarbeit ist darüber hinaus auf den sozialen Medien Facebook, Instagram, Twitter und LinkedIn aktiv. Hier werden Informationen über die Niederlande in verschiedenen Rubriken gepostet: Niederlande und das Wasser, Niederländer, die die Welt verändert haben, Die Niederlande und Musik, Neuerscheinungen über die Niederlande u.v.m.

Demnächst startet die Bundesgemeinschaft mit einem eigenen Podcast unter dem Titel: Hallo Nachbar. Wissenswertes über die Niederlande. Der Podcast richtet sich an ein breites Publikum, das an die Niederlande allgemein und die niederländische Gesellschaft und Kultur interessiert ist. Es ist das Ziel, alle vierzehn Tage einen Podcast in einer Länge von maximal 20 Minuten zu präsentieren. Die Sendungen werden vorab in den sozialen Medien (Facebook, Twitter, In-stagram und LinkedIn) beworben. Das Format des Podcast ist variabel ausgerichtet: Neben Beiträge, die von einer einzigen Stimme eingesprochen werden, sind auch regelmäßig Interviews vorgesehen. Geplant sind verschiedene Themencluster, die unter einem Festen Haupttitel immer wiederkehren: Wie Gott in den Niederlan-

den leben: hier werden Fragen nach der Wohnkultur, nach Sitten und Gebräuche, nach Raumordnung in einem dicht bevölkerten Land, und nach Freizeitgestaltung behandelt, Kulturelle Vielfalt im Polderland: alle Aspekte der niederländischen Kultur, vor allem der bildenden Kunst und Architektur werden veranschaulicht. Künstler und Architekten, die auch in Deutschland und der Welt einen Namen haben, sollen in Interviews zu Wort kommen, Kleines Land. große Literatur: seit 1993, als die Niederlande auf der Buchmesse in Frankfurt am Main Schwerpunktland waren, ist die niederländische Literatur im Aufwind, Viele Autoren sind in deutscher Sprache übersetzt worden. Es ailt Neuerscheinungen und deren Autorinnen und Autoren zu präsentieren, nach Möglichkeit auch in Form von Interviews und Leseabschnitten, Zwischen zwei Buchdeckeln, Neuerscheinungen über die Niederlande: In dieser Rubrik sollen wichtige Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt zur Sprache kommen. Hier steht das Sachbuch im Mittelpunkt, das die Niederlande als Gesamtspektrum in den Blick nimmt. Auch hier können Interviews mit den Autorinnen und Autoren eingeflochten werden, Niederländer, die die Welt veränderten: Unter diesem Titel werden niederländische Persönlichkeiten porträtiert, die weit über das eigene Land in der ganzen Welt gewirkt haben. Das können Erfinder sein, aber auch Politiker, Künstler, Entertainer oder Sportler, Klassik. Pop und vieles mehr: In dieser Rubrik werden auf der einen Seite Musiker und deren Musik im Mittelpunkt stehen, auf der anderen Seite auch die Bedeutung der Niederlande als Stätte der Musikproduktion und -Innovation, nicht zuletzt auch die Niederlande als Medienland in Rundfunk und Fernsehen, Die Niederlande in der Welt: Hier werden die Bedeutung der Niederlande und ihr Wirken in der Welt näher erläutert. Themen wie die Stimme der Niederlande in Sachen Menschenrechte, Klima und Umwelt, Entwicklungshilfe, Sicherheitspolitik werden in Reportagen und Interviews behandelt, Kalendarische Highlights: Wichtige Daten, Geburts- und Erinnerungstage werden hervorgehoben und anschaulich erklärt. https://www.bdnz.eu



Dr. Loek Geeraedts, Vorsitzender BDNZ





Da war noch was Hermann Kunkler 1986-2020 Dinge, Reime, Erinnerungen Buch 21,5 cm X 21,5 cm Preis 25 €

# Jahresgaben



"Natura Viva" Radierung auf Bütten Marjan Voyska, 1979

Bildgröße: 30x45 cm / Blattformat: 75x54 cm

Preis 210 €

Preis 210 €



"Stille Blätter" Radierung auf Bütten Marjan Voyska, 1987 Bildgröße: 45x30 cm / Blattformat: 54x79 cm



"Affinity"
Radierung auf Bütten
Josef Bölting, 1991
Bildformat: 41x59 cm / Blattformat: 53x79 cm
Preis 155 €



"Aranjuez"
Plastik
Annette Wittkamp-Fröhlich, 2014
Bronzeguss 33,5 cm (incl. Sockel) patiniert
Auflage 15 Exemplare, numeriert, signiert
Preis 435 €



# Eintrittspreise Kulturkreis

Rittersaal 23 €

Spargelhaus / Preenshoff 20 €

Jahresmitgliedsbeitrag 95 € Einzelperson

150 € Paare

freier Eintritt außer Opernfahrten, Exkursion und Mittwinterabend

Schüler/innen bis 18 Jahren/ Stundenten/innen bis 27 Jahren erhalten freien Eintritt, um eine Spende wird gebeten.

Für den Besuch der Veranstaltungen bitte unbedingt rechtzeitig Karten vorbestellen!

Adressen

Rittersaal Schloss Raesfeld, 46348 Raesfeld, Freiheit 27

Adelheids Spargelhaus, 46348 Raesfeld-Erle, Rhader Str. 69

Stadthalle Vennehof Borken, 46325 Borken, Am Vennehof 1

Preen's Hoff, 46348 Raesfeld, Sundern 20

#### Kulturkreis Schloss Raesfeld e.V.

Information / Anmeldung /
Kartenbestellung
Tel. 02861- 681- 4283
info@kulturkreis-schloss-raesfeld.de
auch unter
www.kulturkreis-schloss-raesfeld.de



## Kooperationspartner



#### Förderer

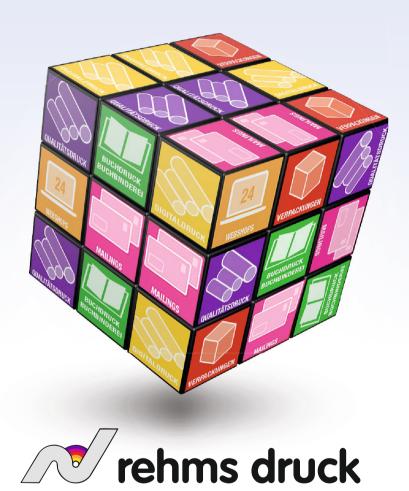




# Reihe BEST OF NRW

ein Gemeinschaftsprojekt von: Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung, Herdecke, Eibach Stiftung, Finnentrop, Stiftung Mercator, Walzwerke Einsal GmbH Artur u. Liselotte Dumke Stiftung

# Auch für kniffelige Aufgaben finden wir im Handumdrehen die perfekte Lösung.



Die Vielzahl von Druck- und Produktionstechniken ermöglichen bei der Herstellung eines Printprodukts eine fast unbegrenzte Zahl an Kombinationen. Doch nicht jeder Lösungsweg führt automatisch zum gewünschten

Erfolg. Unser hochmotiviertes und qualifiziertes Team findet dank modernster Technik und unserem Komplettportfolio für Printprodukte auch für die kniffeligs-

Rehms Druck GmbH | Landwehr 52 | 46325 Borken/Westfalen | Tel: 0 28 61 / 92 17-0 | www.rehmsdruck.de

